

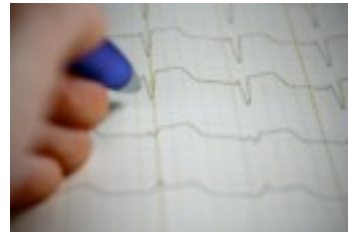
Oxyvenierung

Neben der deutlichen Besserung des Allgemeinbefindens und der Steigerung von Vitalität und Leistungsfähigkeit ist die intravenöse Sauerstofftherapie nach Dr. Regelsberger (Oxyvenierung) für zahlreiche Erkrankungen und Beschwerden erfolgsversprechend. Hierzu zählen unter anderem:



- Schwindel
- Tinnitus
- Hörsturz
- Gedächtnisstörungen

- Makuladegeneration
- Herzinsuffizienz
- Polyneuropathie



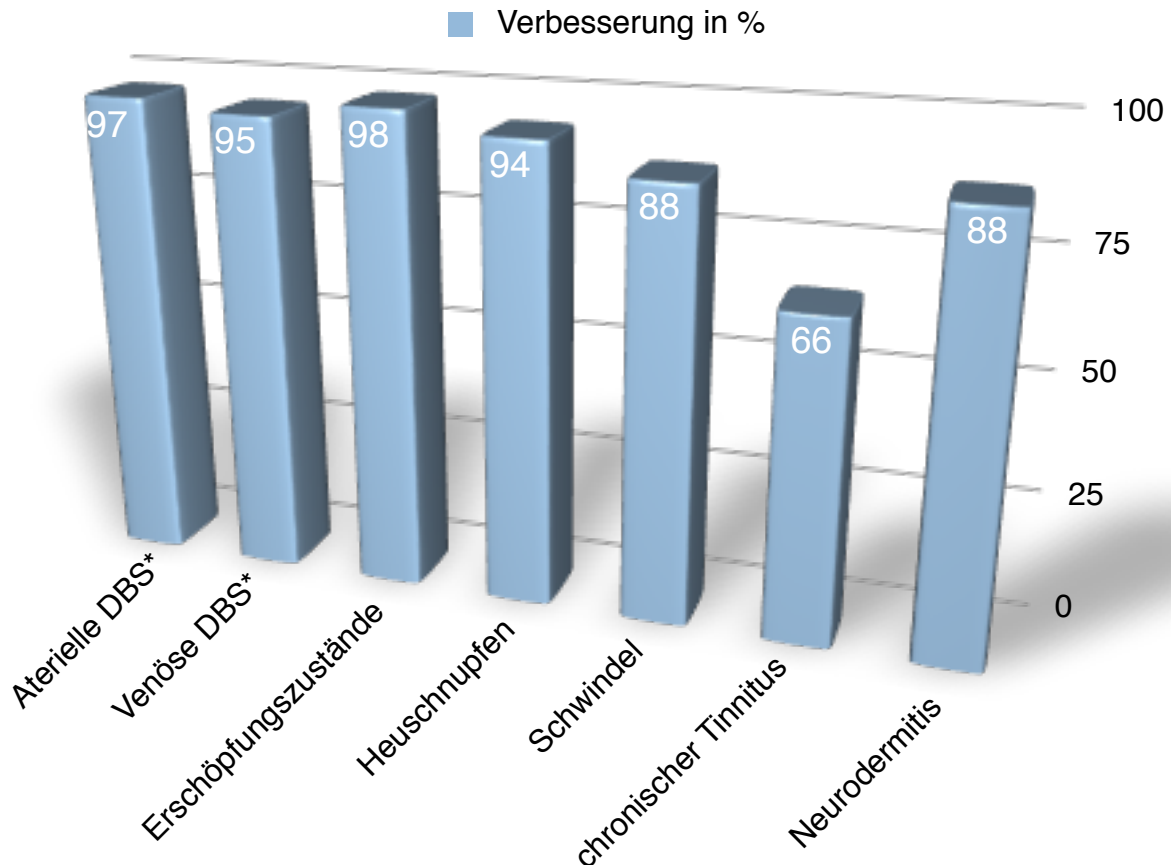
- offene Beine
- Dekubitus
- Infektanfälligkeit
- Schlafstörungen
- Migräne
- Ödeme
- Durchblutungsstörungen

Wie wirkt die Oxyvenierung?

Neben der Erweiterung der Blutgefäße wird die Verklebungsfähigkeit der Blutplättchen gehemmt und somit einer Thrombose entgegengewirkt. Außerdem kommt es zu einer deutlich verbesserten Durchblutung aller Körperorgane.



Zusätzlich vermehren sich durch die direkte Sauerstoffzufuhr bestimmte weiße Blutkörperchen (eosinophile Granulozyten), die vorwiegend der körpereigenen Abwehr dienen. Gemeinsam mit weiteren entzündungshemmenden Substanzen, die frei gesetzt werden wird das Immunsystem wesentlich verbessert, was laborchemisch nachgewiesen werden kann.



In wie viel % trat nach Therapie eine Besserung auf? Umfrageergebnis durch Institut Prof. Dr. Hennig 1997
Erfahrungsheilkunde 12/1997: Komplexe intravenöse O₂-Therapie, S.823-832

Eine weitere Wirkung der Oxyvenierung ist die vermehrte Bildung körpereigener Radikalfänger. Freie Radikale sind am Alterungsprozess, an Entzündungen und an der Entstehung zahlreicher Erkrankungen beteiligt: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Verschleißerscheinungen von Gelenken und Wirbelsäule, Krebserkrankungen.



Die Oxyvenierung ist somit auch zur Krankheitsvorbeugung geeignet und ein wirkungsvolles biologisches Anti-Aging-Mittel. Die positive Wirkung der Oxyvenierung tritt häufig schon während der Behandlung ein, manchmal bereits nach wenigen Sitzungen. Bei einigen Patienten wird der gewünschte Erfolg erst in einigen Wochen erreicht.

